

Liebe Yvonne, lieber Jörg,

unsere wunderschöne Zeit im Norden von Saskatchewan ist schon wieder ein paar Wochen her, aber das ist nun ein guter Anlass, diese aufregende Zeit und die Erlebnisse in dieser einzigartigen Natur und Stille noch einmal aufleben zu lassen.

Ja es ist wahr: wir waren dort, wo noch nie ein Mensch war, wo es keine Zivilisation oder Straßen gibt. Wir waren mit dem Kanu von See zu See unterwegs in einer unsagbaren Stille, umgeben von vielen scheuen und auch einigen neugierigen Tieren. Und natürlich war uns immer bewusst, dass es hier auch Schwarzbären gibt!

Zunächst vielen, vielen Dank für die tolle Organisation im Vorfeld, die vorzügliche Verköstigung durch dich, Yvonne und das auch noch unter sehr hohen Nährstoff- und Gesundheitsaspekten.

Yvonne hatte für jeden Tag und jede Mahlzeit eine abwechslungsreiche Leckereien geplant und alle nötigen Lebensmittel mitgebracht. Auch zum Trinken gab es eine breite Palette: viele leckere Tees, Cappuccino, Kaffee, Wein, und Whisky on the rocks – mit echten kanadischen Hagelkörnern!

Jörg war mit seinem perfekten praktischen Wissen und seinen Fertigkeiten, einem 1. Hilfe-Koffer, GPS-Sender und Satellitentelefon für den nicht eingetretenen Notfall und auch alle anderen Situationen immer bestens gerüstet.

Unglaublich, was ihr hier auf die Beine gestellt habt!!

Wir lernten alle Dinge, die zum Leben und Überleben in der Wildnis wichtig sind: mit dem Kanu umgehen und auch schwierige Passagen gut zu meistern, mit Kompass und Karte umgehen, das Wetter deuten, Lagerplatz aussuchen und mit einer Feuerstelle einrichten, Feuer machen (ohne Feuerzeug und „Anzünder“!) hierfür einen geeigneten Baum aussuchen/schlagen/zersägen, Essen sammeln/angeln (und Fische freilassen ;-)), Essen zubereiten, sich in der Wildnis „bärensicher“ zu bewegen, einen Trail anlegen, etc. etc. Und wir lernten viel über die Natur, Tiere, Wasser, Pflanzen und Bäume.

Neben all diesen aufregenden Dingen war noch genügend Zeit fürs Faulenzen, für Erkundungsfahrten mit dem Kanu oder um zu Fuß durch die Gegend zu streifen.

Auch wurden wir bestens auf alle möglichen Gefahren (Bär steht vor dir, wie finde ich auf dem See mit dem Kanu oder an Land zu Fuß wieder zum Lager? Waldbrand beim Feuer machen verhindern) vorbereitet und lernten, diesen zu begegnen.

Eigentlich sind wir nun von Jörg zum „alleine selbst in die Wildnis gehen“ ausgebildet bzw. befähigt worden. Aber wollen wir das?? Ganz sicher empfanden wir wohl deshalb alles so einfach, weil Ihr die Wildnis perfekt im Griff habt. Das Zusammensein und das Erleben war so gewinnbringend, aufregend und auch entspannend, dass wir das gerne MIT EUCH wieder machen würden!

Liebe Grüße und nochmals DANKE
Eure Eva und Manfred

08. Oktober 2015